***Federazione Nazionale della Stampa Italiana***

***Sindacato Giornalisti del Trentino Alto Adige***

***Journalistengewerkschaft von Trentino-Südtirol***

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Gewerkschaftsarbeit hat trotz Pandemie zugenommen. Die Führung der regionalen Gewerkschaft hat im abgelaufenen Jahr zahlreiche Verhandlungen geführt und ist zu vielen Streitfällen gerufen worden. Unterstützt wurde sie dabei von der Rechtsabteilung der FNSI und von den Anwälten Bruno Del Vecchio und Simona D’Arpino.

Denkwürdig ist, dass die Journalistengewerkschaft Trentino Südtirol als erste Gewerkschaftsorganisation in Italien einen Arbeitsvertrag für Journalisten in der öffentlichen Verwaltung im Trentino für das Jahr 2021 unterzeichnet hat. Dieser Vertrag gilt im Presseamt der Trentiner Landesregierung und den dazugehörigen Ämtern sowie im Trentiner Landtag. Ähnliche Verhandlungen gibt es auch in Bozen, die im Laufe des Jahres 2021 abgeschlossen werden dürften.

Die Gewerkschaft hat auch die Kollegen des Alto Adige, des Trentino und des Adige begleitet. Die Gesellschaften, die diese Zeitungen herausgeben, sind fusioniert, indem die SETA in der SIE aufging.

Begleitet wurden auch die Kollegen der historischen TV-Sender Video33/SDF, deren Besitzer gewechselt hat.

Trotz der Einschränkungen, die die Coronaregeln der Arbeit auferlegt haben, haben wir versucht, alle Anliegen der Kolleginnen und Kollegen zu befriedigen, die sich an das Gewerkschaftsbüro gewandt haben.

Wir haben weiters die Verbindung zum Vorstand der Journalistengewerkschaft in Rom gehalten sowie mit dem Nationalrat, auch mit Hilfe elektronischer Medien, sowie mit den Einrichtungen unserer Berufsgruppe.

Hervorheben möchte ich die großartige Arbeit unserer unersetzbaren Sekretärinnen im Korrespondenzbüro für die Casagit, das INPGI und den Zusatzrentenfonds.

Schließlich möchte ich euch noch über die Lobbyarbeit der FNSI informieren, die auf Regierung und Parlament gemeinsam mit dem INPGI Druck macht, damit unsere Rentenversicherungsanstalt auch weiterhin besteht und ihre Aufgabe auf unabhängige Weise ausführen kann. Die Lage des INPGI ist jedoch besorgniserregend und die Pandemie verschlimmert sie weiter.

Gemeinsam mit Schatzmeister Heinrich Pernter, einer wichtigen Stütze der Gewerkschaft, der dafür sorgt, dass die Bilanz der Gewerkschaft stimmt, wollte ich euch zeigen, dass euer Beitrag dazu dient, euch Dienste anzubieten, die nutzen, aber auch etwas kosten.

Um Kosten zu sparen, haben wir den Mietvertrag für den Saal im Erdgeschoß in der Wangergasse gekündigt. Dadurch sparen wir etwa 15.000 Euro pro Jahr an Miete und Betriebskosten. Dieses Geld steht nun für die Arbeit im Dienst an den Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung.

Ich wünsche euch einen guten Jahresbeginn und erinnere euch, dass die Frist für die Verlängerung der Mitgliedschaft in der regionalen Journalistengewerkschaft am 31. Jänner endet.

Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert:

**65 € für die Berufsjournalisten und die Freelance ; 50 € für die Mitarbeiter**

Für die neuen Praktikanten und Mitarbeiter gibt es Ermäßigungen. Praktikanten müssen im ersten Jahr nur den Dienstleistungsbetrag von 0,30 % bezahlen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird erst ab dem zweiten Jahr fällig. Für die Mitarbeiter deckt der Mitgliedsbeitrag für das erste Jahr auch das zweite ab.

Übersicht über die Gewerkschaftsbeiträge 2021:

**Berufsjournalisten: Dienstleistungsbeitrag von 0,30 % und Jahresbeitrag von 65 €**

**Pensionisten: nur Dienstleistungsbeitrag von 0,30 %**

**Freelancer (Berufsjournalisten, denen der Dienstleistungsbeitrag nicht berechnet werden kann): Mitgliedsbeitrag von 65 €.**

**Mitarbeiter: Jahresbeitrag von 50 €**

**Der Mitgliedsbeitrag kann nur auf das Konto der Sparkasse, Agentur 2, Freiheitsstraße 84, bezahlen werden. IBAN: IT95 O 060 4511 6020 0000 0238 000.**

Der Schatzmeister                                                                                     Der Regionalsekretär

Heinrich Pernter                                                                                            Rocco Cerone

39100 Bolzano - Bozen, Via dei Vanga 22 Wangergasse - Tel. 0471 971438
**E-mail: sindgewe@gmail.com****Pec: sindacatogiornalisti.bztn@pec.it**